

Michel ist der Spieler der Saison

SC Paderborn: Torjäger setzt sich bei der Wahl des Lokalsenders *Radio Hochstift* klar durch

■ **Paderborn (FB).** Sven Michel erlebte das Heimspiel gegen den SV Wehen Wiesbaden am Samstag aus einer ungewöhnlichen Perspektive. Der 27-jährige Torjäger des SC Paderborn stand nämlich erstmals in dieser Saison nicht im Kader des Zweitliga-Aufstiegers. Grund war die fünfte Gelbe Karte, die Michel beim Gastspiel in Karlsruhe kassiert hatte. Dennoch gab's für ihn gleich zwei Gründe zum Feiern: Zum einen tüteten seine Teamkollegen mit dem 3:1-Erfolg den 24. Saisonsieg ein. Zum anderen wurde Sven Michel vor dem Anpfiff zum „Spieler der Saison“ gekürt.

Der Lokalsender *Radio Hochstift* hatte die Fans des SC Paderborn zur Wahl aufgeru-

fen. Elf SCP-Kicker waren nominiert worden. Und mehr als 2.500 Teilnehmer sorgten für eine Rekordbeteiligung. Gleich 48 Prozent votierten dabei für Sven Michel, der sich damit souverän den ersten Platz sicherte. *Radio-Hochstift*-Redakteur Tobias Fenneker überreichte den stattlichen Siegerpokal an Michel, der mit 19 Toren und 12 Assists der Topscorer der 3. Fußball-Liga ist.

Auf neun Treffer und elf Vorlagen bringt es Marlon Ritter. Der dribbelstarke Mittelfeld-Wirbelwind heimste 23 Prozent der abgegebenen Stimmen ein und belegte damit Rang zwei. Der dritte Platz ging an Publikumsliebbling Christopher „Jimmy“ Antwi-Adjei (10 Prozent).



Da ist das Ding: *Radio-Hochstift*-Redakteur Tobias Fenneker (l.) überreicht den Siegerpokal an SCP-Stürmer Sven Michel. FOTO: HIEGEMANN



SCP-STATISTIK

EINSÄTZE

◆ **(Spiele/Ein- und Auswech-selungen):** Michel (36/5/12), Zingerle (35/0/0), Antwi-Adjei (35/6/13), Krauße (35/0/6), Boeder (35/1/0), Schonlau (34/1/1), Strohdiek (34/1/0), Zolinski (33/9/18), Wassey (29/9/11), Herzenbruch (28/2/3), Ritter (28/4/11), Bertels (20/12/2), Collins (18/5/6), Tietz (17/3/7), Wimmer (15/11/1), Klement (14/4/3), Yeboah (11/7/3), Vucinovic (6/1/1), Stingl (4/3/1), Fesser (5/1/0), Geurts (3/3/0), Ratajczak (3/1/0), Srbeny (15/0/7), Van der Biezen (13/13/0), Soyak (9/8/0).

TORE

◆ Michel (19), Zolinski (10), Srbeny, Ritter (je 9), Wassey (8), Antwi-Adjei (7), Tietz (6), Krauße, Schonlau (je 3), Strohdiek, Bertels, Klement, Yeboah (je 2), Fesser, Vucinovic, van der Biezen (je 1).

ASSISTS

◆ Michel (12), Ritter, Srbeny (je 11), Zolinski, Antwi-Adjei, Klement (je 5), Wassey, (4),

Boeder, Krauße, Collins (je 3), Schonlau, Tietz, Strohdiek, (je 2), Soyak, Stingl, Bertels, Vucinovic (je 1).

EIGENTORE

◆ Keine.

GELBE KARTEN

◆ Krauße (14), Ritter (9), Schonlau (8), Zolinski, Michel (je 5), Herzenbruch, Strohdiek (je 4), Srbeny, Antwi-Adjei, Collins (je 3), Bertels, Wassey, (je 2), Stingl, Geurts, Vucinovic, van der Biezen, Tietz, Wimmer, Klement (je 1).

GELB-ROTE KARTEN

◆ Strohdiek (in Münster)

ROTE KARTEN

◆ Bertels (gegen Rostock), Schonlau, Zingerle (beide gegen Erfurt).

ZUSCHAUER

◆ Heimspiele: 157.133 (Schnitt: 8.270); Auswärtsspiele: 112.359 (Schnitt: 6.242).

Die „Hermannsläufer“ dominieren

Hochstift-Cup: Eine Woche nach dem Klassiker am Teuto feiern Mathias Nahen, Paul Maksuti und Marcel Bucker einen Dreifach-Erfolg beim Delbrücker Run 'n' Roll. Über fünf Kilometer siegt ein Basketballer



Von Frank Beineke

■ **Delbrück.** Das Wetter passte. Die Teilnehmerzahlen und die Besucherresonanz waren beachtlich. Und die Siegerzeiten konnten sich sehen lassen. „Das war ganz großes Kino“, schwärmte Bernhard Hoppe-Biermeyer nach der 13. Auflage des Delbrücker Happe Run 'n' Roll. So freute sich der Stadt-sportverbandsvorsitzende zusammen mit den weiteren Organisatoren vom SuS Westenholtz über einen rundum gelungenen Volkslauf, der zugleich die sechste Etappe des Hochstift-Cups 2018 war.

Auf dem 1,6 Kilometer langen und recht anspruchsvollen Rundkurs durch die Delbrücker Innenstadt gab es dabei einmal mehr jede Menge Action. Die geänderte Streckenführung, die im vergangenen Jahr aufgrund von Bauarbeiten eher als Notlösung entstanden war, sollte sich erneut bewähren. So konnten die Zuschauer die Rennen dank der zusätzlichen 400-Meter-Schleife noch besser verfolgen. Die Besucherzahlen waren wieder stattlich, denn unter dem Motto „2 in 1“ wurde parallel das Integrationsfest gefeiert. „Die beiden Veranstaltungen passen wunderbar zusammen“, betonte SSV-Chef Hoppe-Biermeyer.

Dieser notierte zudem diverse Glanzleistungen seiner Athleten aus der Trainingsgruppe von „Delbrück läuft“. So hatten über 10 Kilometer drei Ausdauer-Asse die Nase vorn, die knapp eine Woche zuvor noch die Strapazen des Hermannslaufes auf sich genommen hatten. Rang eins ging in 33:41 Minuten an Mathias Nahen (TV Jahn Bad Dribbel), der im Delbrück-läuft-Trikot vor seinen Delbrücker Trainingskollegen Paul Maksuti (34:10) und Marcel Bucker (34:25) ins Ziel kam. Damit trat



Trio aus der selben Trainingsgruppe: Hier liegt der Delbrücker Paul Maksuti (Nr. 356) noch vor dem späteren Sieger Mathias Nahen (415). Dahinter folgt Marcel Bucker (323). FOTOS (2): REGINA BRUCKSCH



Die schnellsten Damen beim Zehner: (v. l.) Esther Bayer-Brinkmann, Siegerin Elke Wolf und Claudia Gockel. FOTO: HOPPE-BIERMEYER



Ein Korbjäger mit Ausdauer: 5-km-Sieger Matthias Gravendyk.

Nahen die Nachfolge des weiterhin verletzten Titelverteidigers Robiel Weldemichael an.

Bei den Frauen hatte Elke Wolf die Nase vorn. Die Erfolgsgarantin vom SCC Scharmede meisterte die knapp 10 Kilometer lange Strecke in 40:32 Minuten und gewann souverän vor den vereinslosen Starterinnen Esther Bayer-Brinkmann (42:12) und Claudia Gockel (43:48).

Über 5 Kilometer triumphtierte ein aus Salzkotten stammender Basketballer, der fürs U16-Bundesligateam der Uni Baskets Paderborn auf Korbjagd geht: Der erst 15-jährige Matthias Gravendyk, der für das Gymnasium Antonianum startet, setzte sich in 16:12 Minuten vor dem Delbrücker Routinier Wolfgang Freitag (16:17) und seinem Antonianum-Teamkollegen David Kruse (16:26) durch. Rang eins bei den Frauen gingen die pfeilschnelle Lippstädterin Daniela Wurm (Laufladen Endspurt), die in 17 Minuten nur vier Männern den Vortritt lassen musste. Die weiteren Podestplätze gingen an die Nachwuchs-Asse Jule Schneider (Antonianum, 19:51) und Klara Kuhaupt (Warburg, 20:17).

Inklusive der 86 Kinder und Jugendlichen, die den Dunschen-Schülerlauf in Angriff genommen hatten, wurden beim Run 'n' Roll 497 Finisher gezählt. Hinzu kamen rund 100 Bambini. „Die Resonanz war super. Aber es gibt noch Luft nach oben“, so Hoppe-Biermeyer. So wollen die Organisatoren die Werbung für den Firmenlauf intensivieren. Auch beim Zehner seien sicher weitere Steigerungen drin.

Eine vierstellige Teilnehmerzahl dürfte es schon an diesem Freitag, 11. Mai, auf der siebten Etappe des Hochstift-Cups geben. Dann bittet der TSV Schloß Neuhaus zum 31. Residenz-Abendlauf. Auch dort geht es in den Hauptläufen über 5 und 10 Kilometer. Nachmeldungen sind am Freitag ab 16.30 Uhr in der Sporthalle am Merschweg möglich. > www.hochstift-cup.de

Mindestens ein Kreisteam wird es erwischen

Fußball-Bezirksliga: Anreppen, Suryoye und Espeln kämpfen um den Klassenerhalt. Bei diesem Trio herrscht trotz der prekären Lage der Optimismus vor. Suryoye hat schon wieder einen neuen Coach

Von Manuel Schlichting

■ **Kreis Paderborn.** Drei Paderborner Fußball-Bezirksligisten gerieten in dieser Saison schnell in Abstiegsgefahr. Möglich ist der Klassenerhalt für alle drei: Suryoye Paderborn, GW Anreppen und SC Espeln. Mindestens ein Team wird den Gang in die Kreisliga antreten müssen, weil nur noch zwei Nichtabstiegsplätze in Reichweite liegen.

Am kniffligsten ist die Aufgabe für Schlusslicht SC Espeln. Trainer Franz Smuga, der das Amt nach dem Rücktritt von Aufstiegstrainer Dennis Thieschnieder bis zum Saisonende übernommen hat, glaubt allerdings noch an den Ligaverbleib. „Seit Wochen lesen und hören wir schon, dass wir abgestiegen sind. Dass immer noch die Chance auf den Klassenerhalt besteht, haben sich die Jungs hart erarbeitet“, sagt Smuga und betont: „Ich kann versprechen, dass wir bis zum 34. Spieltag versuchen werden, die Spiele zu gewinnen. Und wenn der HSV es in der Bundesliga jedes Jahr schafft, die Klasse zu halten, warum sollte es dann nicht auch der SC Espeln in der Bezirksliga schaffen?“

Suryoye Paderborn droht der zweite Abstieg in Folge. Zuletzt konnte der aramäische Verein einen 6:2-Sieg über den TSV Horn landen und ist wieder dick im Geschäft. Dabei saß mit Michael Dogan der Vereinsvorsitzende auf der Trai-

nerbank. Nach nur sieben Siegen trennten sich der Verein und Yilmaz Acat – er hatte zuvor Rytis Narusevicius beerbt – schon wieder voneinander.

„Es gab Meinungsverschiedenheiten“, verrät Dogan. Er wird das Team bis zum Sai-

sonende betreuen und hofft noch auf den Ligaverbleib. „Ich sehe Chancengleichheit. So eng war es sicherlich noch nie im Tabellenkeller. Wir sind das einzige Team, das noch gegen zwei direkte Konkurrenten spielt“, erklärt Dogan und ergänzt: „Wir haben bisher eine sehr kuriose Saison gespielt und gegen die meisten Gegner aus dem Keller Punkte liegen gelassen. Sehr oft war es unglücklich, aber so ist das nun mal. Am Ende braucht man auch Glück. Ich hoffe, dass es am Ende auf unserer Seite ist.“

Die besten Karten der Paderborner Vertreter hat derweil Grün-Weiß Anreppen. GW-Coach Tobias Tschernik erklärt: „Wir schauen natürlich mit einem Auge auf das Restprogramm der Konkurrenz. Vorrangig müssen wir aber auf uns selbst zu schauen. Wir haben noch zwei Heimspiele und müssen auswärts beim direkten Konkurrenten Suryoye Paderborn antreten. Wir haben es daher selbst in der Hand, die nötigen Punkte zu sammeln.“ Trotz der zuletzt bescheidenen Ergebnisse ist sich Tschernik sicher: „Ich bin davon überzeugt, dass wir den Klassenerhalt schaffen können.“ > *Restprogramm*



Es geht zur Sache: Auch von Suryoye-Akteur Rostand Ndoumi Kemadjou (l.) und Espelns Benjamin Akman wird im Saisonendspurt eine Menge Kampfgeist gefragt sein. FOTO: MANUEL SCHLICHTING

Holsen hofft auf weitere Punkte

■ **Kreis Paderborn (FB).** In der Fußball-Kreisliga B1 steigt heute Abend eine vorgezogene Partie vom 28. Spieltag. Der VfB Holsen gastiert dabei um 19.15 Uhr beim SV Sande und hofft auf weitere Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Zudem stehen am heutigen Dienstag folgende Spiele an: ◆ **Kreisliga C4:** Hegensdorf – VfL Thüle II, Wewelsburg/Ahden II – BSV Fürstenberg II (beide heute, 19.15 Uhr). ◆ **Frauen-Bezirksliga:** SJC Hövelriege – SV Geseke (heute, 19.30 Uhr).

Stadtlohn zieht zurück

■ **Kreis Paderborn (FB).** Am Sonntag hatte der SuS Stadtlohn noch einen beachtlichen 2:0-Heimsieg gegen den Delbrücker SC gefeiert. Gestern gab der Fußball-Westfalenligist eine schmerzhaft Entscheidung bekannt: So wird sich Stadtlohn am Saisonende freiwillig in die Landesliga zurückziehen. Die Rahmenbedingungen würden eine weitere Westfalenliga-Spielzeit nicht zulassen. Neben Stadtlohn und Roxel wird damit nun nur noch ein weiterer Absteiger aus der Staffel 1 gesucht.